

## Projekt GIS-LWN

# Erläuterungen zum kantonalen Nutzungsarten-Modell nflae\_sz\_v08d.ili (Konzeptionelles Datenmodell)

### Chronologie der Dokument-Versionen

Version	Datum	Verfasser	Bemerkungen
0.1	09.01.2006	Elsener, LWA SZ	Überarbeitung auf der Grundlage von 'Erläuterungen-LWA_zu_nflae_v03.doc
0.2	08.02.2006	Elsener, LWA SZ	Überarbeitung nach Besprechung mit Prof. S. Keller (HSR) vom 31.01.06
0.3	28.02.2006	Elsener, LWA SZ	kleine Anpassungen
0.4	12.06.2006	Elsener, LWA SZ	redaktionelle Anpassungen
0.5	24.08.2006	Elsener, LWA SZ	redaktionelle Anpassungen
0.6	29.05.2008	Elsener, LWA SZ	Datenmodellanpassungen, neue Erkenntnisse, Berichtigungen
0.7	13.10.2011	Kaufmann, AFL SZ	Korrekturen (Zonen Landw. Produktionskataster). Versionsbezeichnungen angepasst.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Inhalt des Dokuments.....	4
2.	Ziel des Nutzungsarten-Modells.....	4
3.	Datenkatalog mit Erläuterungen und Definitionen.....	4
3.1.	Allgemeines zum Modell NutzungsartenSZ.....	4
3.2.	Erläuterungen zu den einzelnen Themen (TOPIC).....	6
3.2.1.	TOPIC Landw_Nutzungsarten.....	6
	TABLE Aenderung.....	6
	TABLE Landw_Betrieb.....	7
	TABLE Landw_BetriebPos.....	9
	TABLE Landw_Betriebsgebiet.....	9
	TABLE TeilflaechennummerPos.....	10
	TABLE Nutzungsart.....	10
	TABLE Landw_Nutzungsflaeche.....	11
	TABLE Landw_NuFlaecheGeomAlt.....	13
	TABLE Ueberl_Landw_Nutzungsflaeche.....	13
	TABLE HB_Baumgruppe.....	14
	TABLE Einzelbaum.....	15
3.2.2.	TOPIC Hangneigungen.....	16
	TABLE Aenderung.....	16
	TABLE Hangneigungsflaeche.....	16
	TABLE HangneigungsflaecheGeom.....	18
	TABLE HangneigungsflaecheGeomAlt.....	18
3.2.3.	TOPIC Landw_Produktionskataster.....	19
	TABLE Zone.....	19
3.2.4.	TOPIC OeQV.....	19
	TABLE Foerdertyp.....	19
	TABLE Nutzungsart.....	20
	TABLE Vernetzungspereimeter.....	20
3.2.5.	TOPIC NaturschutzSZ.....	21
	TABLE NS_Nutzungsart.....	21
	TABLE NS_Nutzungsflaeche.....	21
	TABLE NS_Nutzungszonenart.....	21
	TABLE NS_Nutzungszone.....	22

## Abkürzungsverzeichnis

INTERLIS-spezifische Fachbegriffe und Abkürzungen werden direkt in den Erläuterungen erklärt.

AGRICOLA	Beitragsabrechnungsprogramm für die Berechnung und Administrierung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen. Dieses Programm wird im Kanton Schwyz sowie in weiteren zehn Kantonen eingesetzt. Hersteller: Labcom AG, Herisau.
AP	Agrarpolitik des Bundes
ARP	Amt für Raumplanung des Kantons Schwyz
AV	Amtliche Vermessung
BfS	Bundesamt für Statistik
BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
DTM-AV	Digitales Terrainmodell (swisstopo)
DZV	Direktzahlungsverordnung vom 7. Dezember 1998 (SR 910.13)
GIS	Geo-Informationssystem
GWR	Gebäude-Wohnregister
HSR	Hochschule für Technik in Rapperswil
INTERLIS 1	Beschreibungssprache für Geodaten (SN 61 20 30, Standard der Schweizerischen Normenvereinigung SNV)
itf	INTERLIS-Transferfile
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche (Definition gemäss Art. 14 Landwirtschaftlicher Begriffsverordnung, SR 910.91): "... einem Betrieb zugeordnete, für den Pflanzenbau genutzte Fläche ohne Sömmerungsfläche, die dem Bewirtschafter ganzjährig zur Verfügung steht. ..."
AFL	Amt für Landwirtschaft des Kantons Schwyz
NS	Naturschutz
ÖQV	Öko-Qualitätsverordnung vom 4. April 2001 (SR 910.14)
TVD	Tierverkehrsdatenbank
UML	Unified Modeling Language

## 1. Inhalt des Dokuments

Das vorliegende Dokument umfasst die Erläuterungen zum konzeptionellen Datenmodell "NutzungsartenSZ" des Kantons Schwyz (nflae\_sz\_v08d.ili). Die vom Amt für Landwirtschaft des Kantons Schwyz (AFL) verfassten Erläuterungen sind eine Weiterführung des Objektkatalogs des Dokuments "Nutzungsarten-Modell Datenbeschreibung" Version 06d vom 07. September 2004 (Nutzungsarten-Beschreibung.doc), welches von Prof. Stefan F. Keller verfasst wurde.

## 2. Ziel des Nutzungsarten-Modells

Das ursprüngliche Nutzungsarten-Modell (nflae\_v06d.ili) ist unter Federführung von Prof. Stefan F. Keller von der Hochschule für Technik in Rapperswil (HSR) in Zusammenarbeit mit Vertretern der Landwirtschaftsämter Appenzell-Ausserrhoden und Schwyz, deren Fachstellen für Naturschutz sowie der Labcom AG Herisau erarbeitet worden. Auftraggeber der offenen Schnittstelle ist die Labcom AG Herisau. Das Modell ist in INTERLIS 1 und UML formuliert (vgl. Nutzungsarten-Beschreibung.doc). Es ist systemneutral und technologieunabhängig.

Die übergeordneten Ziele sind die Bewirtschaftung beitragsrelevanter Flächen, die aktuell sind und die Bewirtschaftung von Beitragszahlungen, die korrekt sind. Das Modell berücksichtigt die gesetzlichen Bundesvorgaben, die für die Direktzahlungen relevant sind. Es deckt die Mindestanforderungen des Bundes ab. Das Modell beschreibt die Daten, die für die Flächenbewirtschaftung mittels Geoinformationssystem (GIS) erfasst werden sollen. Es dient der Erfassung und Verwaltung der Geodaten. Es konzentriert sich ausdrücklich nur auf beitrags- und förderrelevante Objekte.

Das ursprüngliche Datenmodell wurde in Zusammenarbeit mit Prof. Stefan F. Keller mit kantonalen Erweiterungen ergänzt. Auftraggeber für die kantonalen Erweiterungen ist das Amt für Landwirtschaft des Kantons Schwyz.

Mit einem weiteren Datenmodell (Nutzer-Transfer-Modell, Verschnittmodell, na\_view\_sz) wird die Schnittstelle zum landwirtschaftlichen Beitragsabrechnungsprogramm AGRICOLA gewährleistet. Es dient dem Datenaustausch. Die beiden Modelle sind aufeinander abgestimmt. Das Verschnittmodell ist nicht Gegenstand dieser Erläuterungen. Es wird in einem separaten Dokument umschrieben.

## 3. Datenkatalog mit Erläuterungen und Definitionen

### 3.1. Allgemeines zum Modell NutzungsartenSZ

Das Modell ist in folgende Themen (TOPIC) gegliedert:

- Landwirtschaftliche Nutzungsarten
- Hangneigungen
- Landwirtschaftlicher Produktionskataster
- OeQV (Öko-Qualitätsverordnung): Qualität und Vernetzung
- Naturschutz SZ

Nicht abgebildet ist das Thema Liegenschaften. Es ist im Datenmodell der Amtlichen Vermessung enthalten und wird durch Verschnitt mit den anderen Themen im Verschnittmodell an das Beitragsabrechnungssystem übergeben. Diese Daten werden im Beitragsabrechnungssystem verwaltet und nicht mit dem Geoinformationssystem.

Die Erweiterungen für den Kanton Schwyz betreffen folgende Teile des Datenmodells:

- TOPIC Landw\_Nutzungsarten: TABLE Landw\_Betriebsgebiet, TABLE TeilflaechennummerPos: Einführung von Teilflächen (Pachtgrenzen) als Unterteilung von AV-Liegenschaftsparzellen
- TOPIC NaturschutzSZ: TABLE NS\_Nutzungszonenart, TABLE NS\_Nutzungszone: Trennung von Nutzungsart und Naturschutzzone

Das Amt für Landwirtschaft des Kantons Schwyz hat im November 2005 entschieden, dass folgende Themen und Tabellen **vorerst nur in AGRICOLA und nicht mit dem GIS** erfasst und verwaltet werden:

- TABLE Ueberl\_Landw\_Nutzungsflaeche (Ackerschonstreifen, Rebflaechen\_mit\_hoher\_Artenvielfalt)
- TABLE HB\_Baumgruppe (Obstgärten)
- TABLE Einzelbaum (Standortger\_Einzelbaum, Hochstamm\_Feldobstbaum)
- TOPIC OeQV

#### DOMAIN

Die DOMAIN enthält generelle für die Schweiz gebräuchliche Definitionen sowie modellspezifische Definitionen.

#### CHLkoord

- Schweizer Landeskoordinaten
- Die erste Komponente ist jeweils der Ostwert, die zweite Komponente der Nordwert.

#### Geometrische Attributstypen

- AREA (Gebietseinteilung) ist eine Sammlung von Flächen, welche die Ebene lückenlos und überlappungsfrei überdeckt.
- SURFACE (Einzelfläche) bezeichnet Flächen, die sich ganz oder teilweise überlappen können.

#### DATE

Datumsformat: Eingabe des Datums in der üblichen Form (z. B. 5.8.05), wird mit dem Datenmodell umgeschrieben in 20050805. Das Datum muss in der Erfassungsmaske der Fachschale generiert oder von Hand erfasst werden.

#### OIDTyp

- Der OID (Objektidentifikator) identifiziert eine Objektinstanz **von deren Entstehung bis zu ihrem Untergang**, auch wenn die Attributwerte ändern. Wird eine Objektinstanz gelöscht, so darf deren OID nicht mehr verwendet werden. Der OID ist in der Regel ein "nicht-sprechendes" Attribut.
- Der OID hat eine Länge von maximal 16 Zeichen (Buchstaben und Ziffern, keine Sonderzeichen). Weitere Hinweise für die Erzeugung von OID: [http://www.interlis.ch/interlis2/oid\\_d.php](http://www.interlis.ch/interlis2/oid_d.php).
- Der stabile Identifikator ist wichtig für den regelmässig stattfindenden, systemübergreifenden Datenaustausch mit dem Beitragsabrechnungsprogramm AGRICOLA.

Weitere INTERLIS-1-spezifische Definitionen sind dem INTERLIS-1-Referenzhandbuch bzw. dem Glossar zu entnehmen ([http://www.interlis.ch/interlis1/download\\_d.php#manuel](http://www.interlis.ch/interlis1/download_d.php#manuel)).

### 3.2. Erläuterungen zu den einzelnen Themen (TOPIC)

#### 3.2.1. TOPIC Landw\_Nutzungsarten

##### **TABLE Aenderung**

Dient der einfachen Historie-Verwaltung (Mutationen während des Jahres) für Tabellen mit Geometrien des TOPIC Landw\_Nutzungsarten, Dokumentation der Ersterfassung von Objekten bzw. Änderungen. Damit kann nicht die Mutation als solches zurückverfolgt werden, hingegen der Umstand, dass und wann etwas verändert wurde. **Bei der Ersterfassung muss nur das Attribut 'Beschlussdatum' erfasst werden.**

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Identifikator	IDTyp	TEXT*12	Optionales Attribut, d.h. es muss nicht zwingend erfasst werden (einige Kantone wollen Bezug zu Änderungsdossier). Zweckmässiger IDTyp ist die <b>Dossier-Nummer</b> , in welcher die Mutation festgehalten ist (z. B. Plänchen mit eingetragener Mutation). Jede Mutation sollte grundsätzlich dokumentiert werden (Nachvollziehbarkeit). Datenherkunft: zwei Fälle:

			<p>a) Mutationen werden im Rahmen der Betriebsstrukturdatenerhebung (Viehzählung) jeweils ca. Anfang Mai erfasst. Die Formulare mit den Änderungen werden nach Betriebsnummer (vgl. dazu TABLE Landw_Betrieb, S. 7) abgelegt. Diese kann als Dossier-Nummer gewählt werden, evtl. unter Einbezug der Jahreszahl.</p> <p>b) Meldungen ausserhalb der Viehzählung: Betriebsnummer als Dossier-Nummer, evtl. unter Einbezug der Jahreszahl.</p>
Beschreibung	BemerkungenTyp	TEXT*254	<p>Optionales Attribut. Pauschale Bemerkung zur Mutation (im Gegensatz zum objektbezogenen 'Aenderungsvermerk' in Tabelle 'Landw_Betrieb', 'Landw_Nutzungsflaeche', etc.).</p> <p>Datenherkunft:</p> <p>a) bei Viehzählung: z. B. "Viehzählung 2005"</p> <p>b) ausserhalb Viehzählung: z. B. "Schreiben vom Datum"</p>
Beschlussdatum	DATE		<p>Auch Bearbeitungsdatum.</p> <p>Datenherkunft: Erfassungsdatum.</p>
Gueltingkeitsdatum	DATE		<p>Angabe der Inkraftsetzung der Änderung.</p> <p>Datenherkunft: Es soll der Stichtag der Viehzählung verwendet werden.</p>

### **TABLE Landw\_Betrieb**

Pro Bewirtschafter darf nur ein (Haupt-) Betrieb erfasst werden. Ein Objekt der Tabelle 'Landw\_Betrieb' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Identifikator' bzw. 'Lage'. **Bei der Ersterfassung muss nur das Attribut 'Identifikator' erfasst werden.**

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Identifikator	IDTyp	TEXT*12	<p>Als IDTyp ist die kantonale, eindeutige Betriebsnummer zu verwenden. Die kantonale Betriebsnummer (GGGG/ZZ/BBB) setzt sich zusammen aus Gemeindenummer (GGGG) + '/' + Zählkreisnummer (ZZ) + '/' + Betriebsnummer (BBB). Die "Nummer" muss immer 11-stellig eingegeben werden. <b>Leerstellen (Platzhalter) sind zwingend mit Leerschlägen zu erfassen</b> (Bsp. "1510/ 1/ 33" oder "1365/ 1/ 5", Eingabe ohne Anführungszeichen), damit nach dem Verschnitt die Daten in AGRICOLA gelesen werden können. Die Leerschläge werden dann beim itf-Export gemäss INTERLIS-Code-Definition mit Unterstrichen "_" ersetzt (Ausgabe in der itf-Datei als "1510/_1/_33" bzw. "1365/_1/_5" (ohne Anführungszeichen)) und werden dadurch für AGRICOLA lesbar.</p> <p>Datenherkunft: AGRICOLA.</p>
Lage	CHLkoord	480000.00	Datenherkunft: Momentan ist diese Information auf dem Amt für Landwirtschaft (AFL)

		60000.00 850000.00 320000.00	nicht oder nur unvollständig vorhanden. Im Zusammenhang mit der Tierverkehrsdatenbank (TVD) ist die Einführung der Betriebskoordinate auf dem AFL geplant. Die Lage bezeichnet in der Regel das Hauptgebäude des Betriebs (Hauptstall). Bei Baugesuchen neueren Datums (ab 1992) werden die Koordinaten des Betriebs durch das Amt für Raumplanung (Koordination Baugesuche) erfasst und zentral verwaltet. Als Alternative könnten die Betriebskoordinaten vom BfS (1. Datensatz: Geopost (kostenpflichtig), 2. Datensatz: GWR (Gebäude-Wohnungsregister)) eingesetzt werden. Diese kommen aber nicht in Frage, da sie sich auf das Wohngebäude und nicht auf den Hauptstall beziehen. <b>Dieses Attribut wird vorerst nicht mit dem GIS erfasst.</b> → Die Koordinaten werden im Zusammenhang mit der TVD durch das AFL zu einem späteren Zeitpunkt nachträglich erfasst.
Herkunft	HerkunftTyp	Planabgriff terrestrisch photogrammetrisch Koordinateneübernahme konstruiert andere	Zu wählender Wert: 'Planabgriff' oder 'Koordinateneübernahme'. <b>Dieses Attribut kann vorerst nicht mit dem GIS erfasst werden.</b>
Aenderung			Verweist auf die Tabelle 'Aenderung'.
Aenderungsvermerk	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut. Angabe der Änderung pro Objekt. Beispiele: Übernahme Bewirtschafter, Neubau, neuer Hauptstandort, Gebäudeverschiebung. Datenherkunft: Diese Angabe ist auf dem AFL zurzeit nicht vorhanden und <b>muss nicht erfasst werden.</b>
Bemerkungen	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut.



**TABLE Landw\_BetriebPos**

Beschriftet das Objekt mit dem Identifikator der Tabelle 'Landw\_Betrieb', also mit der Betriebsnummer. Mit dieser Tabelle werden die Eigenschaften für die Beschriftung festgelegt.

**Diese Tabelle wird nicht mit dem GIS erfasst.** Es werden vorerst keine Beschriftungen gesetzt.

<i>Attributname</i>	<i>Typ</i>	<i>Wertebereich</i>	<i>Definition / Erläuterungen</i>
Betrieb			Verweist auf die Tabelle 'Landw_Betrieb'.
Pos	CHLkoord	480000.00 60000.00 850000.00 320000.00	Datenherkunft: Koordinaten des Attributs 'Lage' aus der Tabelle 'Landw_Betrieb'.
Ori	Orientierungstyp	GRADS 0 399	Optionales Attribut. Ausrichtung der Beschriftung. Wenn nichts anderes definiert wird, dann folgt standardmässig eine horizontale Beschriftung (100 GRAD).
HALi	HALIGNMENT		Optionales Attribut. Horizontale Ausrichtung der Beschriftung. Wenn nichts anderes definiert wird, dann wird standardmässig horizontal zentriert ('Center').
VALi	VALIGNMENT		Optionales Attribut. Vertikale Ausrichtung der Beschriftung. Wenn nichts anderes definiert wird, dann wird standardmässig vertikal zentriert ('Half').

**TABLE Landw\_Betriebsgebiet**

Pro landwirtschaftlicher Betrieb (Tabelle 'Landw\_Betrieb') sind mehrere Flächen möglich. Das landwirtschaftliche Betriebsgebiet umfasst alle bewirtschafteten, landwirtschaftlichen Flächen eines Betriebs (also nur die LN, nicht aber Wald, Gebäude, Hofraum, Strassen / Wege; ≠ "Betriebsfläche" gemäss Artikel 13 Landwirtschaftliche Begriffsverordnung SR 910.91!). Es gibt somit die Pachtverhältnisse betreffend LN wieder.

<i>Attributname</i>	<i>Typ</i>	<i>Wertebereich</i>	<i>Definition / Erläuterungen</i>
Geometrie	CHArea		Datenherkunft: Digitalisierung / Zusammenfassung der Objekte anhand der Parzellendeckpausen.
Teilflaechennummer		[0 .. 999]	Optionales Attribut. Spezifisches Attribut des Kantons Schwyz. Eine Teilfläche ist als Teil einer Grundbuch- bzw. AV-Liegenschaftsparzelle zu verstehen. Datenherkunft: Die Teilflächennummern sind den Parzellendeckpausen zu entnehmen.
Referenz			Verweist auf die Tabelle 'Landw_Betrieb'.

**TABLE TeilflaechennummerPos**

Spezifische Tabelle des Kantons Schwyz. Mit dieser Tabelle werden die Eigenschaften für die Beschriftung festgelegt. Beschriftet eine Teilfläche mit der Teilflaechennummer der Tabelle 'Landw\_Betriebsgebiet' (falls vorhanden). Typische Anschrift ist ".1". Oft kommt aber auch keine Teilflächennummer oder ".0" vor. Die Anschrift wird bei schmalen, kleinen Teilflächen aus Platzgründen separat von der AV-Liegenschaftsparzellenummer gesetzt. Bei grösseren Flächen soll die Teilflächennummer in der Nähe der AV-Liegenschaftsparzellenummer gesetzt werden. Der Zusammenhang zur zugehörigen AV-Liegenschaftsparzellenummer muss ersichtlich sein. Der Punkt '.' vor der Teilflächennummer muss von der Output-Software geschrieben werden.

**Diese Tabelle wird nicht mit dem GIS erfasst.** Es werden vorerst keine Beschriftungen gesetzt.

<i>Attributname</i>	<i>Typ</i>	<i>Wertebereich</i>	<i>Definition / Erläuterungen</i>
Teilflaech			Verweist auf die Tabelle 'Landw_Betriebsgebiet'.
Pos	CHLkoord	480000.00 60000.00 850000.00 320000.00	Datenherkunft: Visuelles Setzen der Beschriftung, gemäss obiger Umschreibung.
Ori	Orientierungstyp	GRADS 0 399	Optionales Attribut. Ausrichtung der Beschriftung. Wenn nichts anderes definiert wird, dann folgt standardmässig eine horizontale Beschriftung (100 GRAD).
HAli	HALIGNMENT		Optionales Attribut. Horizontale Ausrichtung der Beschriftung. Wenn nichts anderes definiert wird, dann wird standardmässig horizontal zentriert ('Center').
VAli	VALIGNMENT		Optionales Attribut. Vertikale Ausrichtung der Beschriftung. Wenn nichts anderes definiert wird, dann wird standardmässig vertikal zentriert ('Half').

**TABLE Nutzungsart**

Hilfstabelle für die Tabelle 'Landw\_Nutzungsflaech'. Ein Objekt der Tabelle 'Nutzungsart' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Art' bzw. 'ArtCode'.

<i>Attributname</i>	<i>Typ</i>	<i>Wertebereich</i>	<i>Definition / Erläuterungen</i>
Art	NutzungsartTyp	vgl. DOMAIN des Modells	Entspricht den landwirtschaftlichen Nutzungsarten des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW).
ArtLangtext	ArtLangtextInhalt	TEXT*100	Nutzungsarten in Prosa (mit Umlauten und Leerzeichen). Datenherkunft: Vorgabe des Landwirtschaftsamts, vgl. itf-Datei.
ArtCode	ArtCodeTyp	[100 .. 9999]	Code für landwirtschaftliche Nutzungsarten gemäss Bundesvorgabe (BLW) Datenherkunft: Vorgabe des Landwirtschaftsamts, vgl. itf-Datei.
ArtCodeOEA		OEAA OEAB	Optionales Attribut. Ist pro Nutzungsart definiert, ob OEAA oder OEAB (vgl. Formular Flächenerhebung des BLW bzw. Art. 40 ff. DZV (Direktzahlungsverordnung, SR

			910.13) + Anhang Ziffer 3.1 DZV). OEAA = Ökologische Ausgleichsflächen, die keine Bundesbeiträge erhalten, aber zur Erreichung des ÖLN (ökologischer Leistungsnachweis) anrechenbar sind. OEAB = Ökologische Ausgleichsflächen, die Bundesbeiträge erhalten. Datenherkunft: Vorgabe des Landwirtschaftsamts, vgl. itf-Datei.
Vernetzung_moeglich	Boolean	ja nein	Optionales Attribut. Das BLW definiert, welche Nutzungsarten potenziell in die Vernetzung einbezogen werden können (vgl. Art. 4 ÖQV (Öko-Qualitätsverordnung, SR 910.14). Der Kanton Schwyz übernimmt für die Vernetzung alle vom BLW vorgeschlagenen Nutzungsarten (vgl. "Mindestanforderungen an die Vernetzungsprojekte" (Merkblatt des Kanton Schwyz vom 01.04.03)). Datenherkunft: Vorgabe des Landwirtschaftsamts, vgl. itf-Datei.
Quali-Zuschl_moeglich	Boolean	ja nein	Optionales Attribut. Das BLW definiert, welche Nutzungsarten potenziell die Qualitätsanforderungen erfüllen (vgl. Art. 4 ÖQV (Öko-Qualitätsverordnung, SR 910.14). Der Kanton Schwyz übernimmt alle vom BLW vorgeschlagenen Nutzungsarten (vgl. "Mindestanforderungen an die Vernetzungsprojekte" (Merkblatt des Kanton Schwyz vom 01.04.03)). Datenherkunft: Vorgabe des Landwirtschaftsamts, vgl. itf-Datei.

**TABLE Landw\_Nutzungsflaeche**

Besonders wichtige Tabelle. Erfassung der landwirtschaftlichen Nutzungsflächen. Ein Objekt der Tabelle 'Landw\_Nutzungsflaeche' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Identifikator'.

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Identifikator	OIDTyp	TEXT*16	Kombinierter Identifikator aus BFS-Nummer der Standortgemeinde (4 erste Ziffern) + 4-stellige, fortlaufend aufsteigende Nummer. Total 8 Ziffern. Bsp. 13650001, 13650002, etc. (1365 steht für die Gemeinde Lauerz). Damit wird der Identifikator eineindeutig über das ganze Kantonsgebiet. Datenherkunft: Der Identifikator wird bei der Ersterfassung erzeugt.
Geometrie	CHArea		Datenherkunft: Digitalisierung der Objekte ab Parzellendeckpausen sowie ab Arbeitsplänen mit eingetragenen Nutzungsarten.
Art			Verweist auf die Tabelle 'Nutzungsart'.

QualiZuschlBerechtigt	Boolean	ja nein	Optionales Attribut. Gibt an, ob ein Objekt den ÖQV-Qualitätsanforderungen entspricht und ob die Fläche demnach für die Auszahlung von ÖQV-Beiträgen zugelassen ist. Datenherkunft: AGRICOLA ('FLAECHE3.OEQV_Q_BEWILL'). <b>Dieses Attribut wird vorerst nicht mit dem GIS erfasst.</b>
QualiZuschlProzent		[0 .. 100]	Optionales Attribut. Angabe in Prozent. Gibt pro Objekt an, ob die ganze Fläche oder bloss Teile davon den ÖQV-Qualitätsanforderungen entsprechen. Datenherkunft: AGRICOLA ('FLAECHE3.OEQV_Q_FLAECHE'). In AGRICOLA ist der Flächenanteil in Aren erfasst und muss für die Ersterfassung mittels Datenmodell im GIS in Prozent umgerechnet werden. Im späteren Betrieb (Mutationen) wird der Flächenanteil im Feld in Prozent geschätzt (vgl. gelbe Ordner ÖQV, pro Gemeinde), mit dem Datenmodell im GIS in Prozent erfasst und dann in AGRICOLA in Aren umgerechnet. <b>Dieses Attribut wird vorerst nicht mit dem GIS erfasst.</b>
Vz_ZuschlAre		[0.00 .. 999999.99]	Optionales Attribut. Angabe in Aren. Gibt pro Objekt den Flächenanteil an, der in der Vernetzung drin liegt (Vernetzungsflächenanteil). Datenherkunft: AGRICOLA ('FLAECHE3.OEQV_V_FLAECHE'). <b>Dieses Attribut wird vorerst nicht mit dem GIS erfasst.</b>
Herkunft	HerkunftTyp	Planabgriff terrestrisch photogrammetrisch Koordinateneubernahme konstruiert andere	Hier soll v. a. die Herkunft der Geometrie angegeben werden. Zu wählender Wert: in der Regel 'Planabgriff'.
Aenderung			Verweist auf die Tabelle 'Aenderung'.
Aenderungsvermerk	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut. Angabe der Änderung pro Objekt. Datenherkunft: Diese Angabe ist auf dem AFL zur Zeit nicht vorhanden und <b>muss nicht erfasst werden.</b>
Bemerkungen	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut.

**TABLE Landw\_NuFlaecheGeomAlt**

Diese Tabelle beinhaltet nicht-aktuelle Flächen (Übernahme von Landw\_Nutzungsflaeche.Geometrie). Historisierung der Flächen. Allerdings stellt es keinen Nachweis der objektbezogenen Mutationen dar, sondern der Nachweis der Ersterfassung (Rohdaten). Sie verweist nur auf Objekte, die nicht mehr aktuell sind, d. h. für die in der Tabelle 'Aenderung' bereits mehr als ein Eintrag existiert.

**Diese Tabelle wird im GIS nicht erfasst.** Alternative Lösung im Kanton Schwyz: Für die Archivierung wird mit Perioden gearbeitet. Die Datenbestände werden jährlich einmal z. B. auf CD bzw. analog zu AGRICOLA ("Betriebsdaten AFL, Jahr: xxxx") archiviert. Die Perioden sollten jederzeit aktiviert werden können. Endzahlungstermin (ca. 11. Dez.) oder Nachzahlungstermin als Stichtag festlegen.

Attributname	Typ	Wertebereich	Definition / Erläuterungen
Landw_Nutzungsflaeche			Verweist auf die Tabelle 'Landw_Nutzungsflaeche'.
Geometrie	CHSurface		Datenherkunft: Tabelle 'Landw_Nutzungsflaeche', Attribut 'Geometrie'.

**TABLE Ueberl\_Landw\_Nutzungsflaeche**

Diese Tabelle beinhaltet Nutzungsflächen, die andere Nutzungsflächen überlagern können. Das AFL des Kantons Schwyz hat mit den hier zu erfassenden überlagernden Nutzungen keine Erfahrung. Ein Objekt der Tabelle 'Ueberl\_Landw\_Nutzungsflaeche' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Identifikator'. **Diese Tabelle wird vorerst nicht mit dem GIS erfasst.**

Attributname	Typ	Wertebereich	Definition / Erläuterungen
Identifikator	OIDTyp	TEXT*16	Datenherkunft: Der Identifikator ist im GIS zu erzeugen (vgl. Bestimmungen in Kapitel 3.1).
Geometrie	CHSurface		Im Kanton Schwyz gibt es per 2005 keine Ackerschonstreifen und lediglich vier Rebflächen_mit_hoher_Artenvielfalt. Drei davon liegen allerdings im Kanton Zürich und sind geometrisch auf den Plänen des AFL Schwyz nicht vorhanden, sondern liegen nur in AGRICOLA vor. Das eine innerkantonale Objekt ist auf dem Plan eingezeichnet. Datenherkunft: Digitalisierung der Objekte (ohne ausserkantonale) ab Parzellendeckpausen sowie ab Arbeitsplänen mit eingetragenen Ökoausgleichsflächen.
Art		Ackerschonstreifen Rebflächen_mit_hoher_Artenvielfalt	Der Ackerschonstreifen ist ein mit Ackerkulturen angesäeter oder angepflanzter, extensiv bewirtschafteter Randstreifen. Der Ackerschonstreifen gehört nicht zur Ackerfläche, sondern zum Wiesland. Überlagernd, weil einerseits ein LN-Beitrag (z. B. Wiese) und andererseits ein Beitrag für Ackerschonstreifen ausbezahlt wird.

Herkunft	HerkunftTyp	Planabgriff terrestrisch photogrammetrisch Koordinateneubernahme konstruiert andere	Hier soll v. a. die Herkunft der Geometrie angegeben werden. Zu wählender Wert: 'Planabgriff'.
Aenderung			Verweist auf die Tabelle 'Aenderung'.
Aenderungsvermerk	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut. Angabe der Änderung pro Objekt.

**TABLE HB\_Baumgruppe**

Es handelt sich um Hochstamm-Feldobstbäume. Die Hochstamm-Feldobstbäume können zur Erleichterung als Baumgruppen in Form von geometrischen Hüllen (Umriss) in dieser Tabelle oder aber als Punktobjekte in der Tabelle 'Einzelbaum' (Luxus-Variante) erfasst werden. Andererseits sind die Baumgruppen betreffend Öko-Qualität massgebend (Obstgarten). Ein Objekt der Tabelle 'HB\_Baumgruppe' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Identifikator'. **Diese Tabelle wird vorerst nicht mit dem GIS erfasst.**

<i>Attributname</i>	<i>Typ</i>	<i>Wertebereich</i>	<i>Definition / Erläuterungen</i>
Identifikator	OIDTyp	TEXT*16	Datenherkunft: Der Identifikator ist im GIS zu erzeugen (vgl. Bestimmungen in Kapitel 3.1).
Huelle	CHSurface		Datenherkunft: Auf dem AFL liegen diese Daten in AGRICOLA als Stückzahl pro Grundbuchparzelle / Teilparzelle vor. Die Geometrie ist auf den Parzellendeckpausen bzw. Arbeitsplänen nicht erfasst. Vorgehensweise bei einer allfälligen Erfassung der Geometrie im GIS: a) mit Qualitätsbeitrag (= Obstgarten): Baumgruppe +/- exakt als Hülle umfahren unter Zuhilfenahme der Orthofotos. Dadurch kann auch die Baumdichte überprüft werden. b) ohne Qualitätsbeitrag: Hülle identisch mit Parzellengrenze erfassen.
AnzahlBaeume		[1 .. 1000]	Angabe der Stückzahl. Datenherkunft: AGRICOLA. Ein allfälliger Flächeneintrag in der Nutzungsart HB entspricht gleichzeitig der Stückzahl (Umrechnen anhand Regel: 1 Baum = 1 Are).
Vz_ZuschlAre		[0.00 .. 999999.99]	Optionales Attribut. Angabe in Aren. Gibt die Flächenausdehnung einer Baumgruppe in der Vernetzung an. Datenherkunft: AGRICOLA ('FLAECHE3.OEQV_V_FLAECHE').

Quali_Zuschlag		[0.00 .. 999999.99]	Optionales Attribut. Angabe in Aren. Gibt die Flächenausdehnung einer Baumgruppe an, welche die ÖQV-Qualitätsanforderungen erfüllt. Datenherkunft: AGRICOLA, ('FLAECHE3.OEQV_Q_FLAECHE').
Herkunft	HerkunftTyp	Planabgriff terrestrisch photogrammetrisch Koordinatenebernahme konstruiert andere	Hier soll v. a. die Herkunft der Geometrie angegeben werden. Zu wählender Wert: 'konstruiert'.
Aenderung			Verweist auf die Tabelle 'Aenderung'.
Aenderungsvermerk	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut. Angabe der Änderung pro Objekt.

### TABLE Einzelbaum

Diese Objekte sind für die Vernetzungsbeiträge gemäss ÖQV relevant. Ein Objekt der Tabelle 'Einzelbaum' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Identifikator'. **Diese Tabelle wird vorerst nicht mit dem GIS erfasst.**

Attributname	Typ	Wertebereich	Definition / Erläuterungen
Identifikator	OIDTyp	TEXT*16	Datenherkunft: Der Identifikator ist im GIS zu erzeugen (vgl. Bestimmungen in Kapitel 3.1).
Geometrie	CHLkoord	480000.00 60000.00 850000.00 320000.00	Datenherkunft: Auf dem AFL liegen diese Daten in AGRICOLA als Stückzahl pro Grundbuchparzelle / Teilparzelle vor. Die Geometrie ist auf den Plänen nicht erfasst. Vorgehensweise bei einer allfälligen Erfassung der Geometrie im GIS: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelpunktweise Erfassung der Objekte ab Orthofoto. Die Aktualität der Orthofotos lässt für diesen Fall zu wünschen übrig (Neupflanzungen, gefälltte Bäume).</li> <li>▪ Auf den Orthofotos kann nur schwer zwischen den standortgerechten Einzelbäumen und den Hochstamm-Feldobstbäumen unterschieden werden.</li> </ul> Nutzen und Kosten für die Erfassung stehen in keinem Verhältnis.
Art		Standort- ger_Einzelbaum Hoch- stamm_Feldobstbaum	Die standortgerechten Einzelbäume sind in AGRICOLA pro Grundbuchparzelle / Teilparzelle erfasst. Sie fallen wahrscheinlich mit der AP 2011 (also per 1.1.2008) wieder weg. Die Hochstamm-Feldobstbäume sind in AGRICOLA pro Grundbuchparzelle / Teilparzelle erfasst.
Herkunft	HerkunftTyp	Planabgriff	Hier soll v. a. die Herkunft der Geometrie angegeben werden.

		terrestrisch photogrammetrisch Koordinateneibernahme konstruiert andere	Zu wählender Wert: 'photogrammetrisch'.
Aenderung			Verweist auf die Tabelle 'Aenderung'.
Aenderungsvermerk	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut. Angabe der Änderung pro Objekt.

### 3.2.2. TOPIC Hangneigungen

#### **TABLE Aenderung**

Dient der einfachen Historie-Verwaltung (Mutationen während des Jahres), Dokumentation der Änderungen. Damit kann nicht die Mutation als solches zurückverfolgt werden, hingegen der Umstand, dass und wann etwas verändert wurde. Bei den Hangneigungen wird es nur wenige Mutationen geben.

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Identifikator	IDTyp	TEXT*12	Optionales Attribut. Zweckmässiger IDTyp ist die <b>Dossier-Nummer</b> , in welcher die Mutation festgehalten ist (z. B. Plänchen mit eingetragener Mutation). Jede Mutation sollte grundsätzlich dokumentiert werden (Nachvollziehbarkeit). Beispiele für Mutationen: Auffüllung Deponie, Planierung, Abtrag, natürliche Massenverschiebungen. Datenherkunft: Diese Information ist auf dem AFL nicht vorhanden. Beispiele für mögliche Dossier-Nummern: Zentrumsordinate der Mutation oder Hauptparzelle inkl. Gemeindenummer (z. B. 1365.211).
Beschreibung	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut. Art der Änderung angeben (z. B. Änderung Hangneigungsfläche). Pauschale Bemerkung zur Mutation. Datenherkunft: Diese Angabe ist auf dem AFL zur Zeit nicht vorhanden.
Beschlussdatum	DATE		Auch Bearbeitungsdatum. Datenherkunft: Erfassungsdatum.
Gültigkeitsdatum	DATE		Angabe des Stands des angepassten Geländemodells (Inkraftsetzung). Datenherkunft: Das Gültigkeitsdatum wird vom Bund vergeben.

#### **TABLE Hangneigungsflaeche**

Die Geometrie der Objekte wird in der Tabelle 'HangneigungsflaecheGeom' erfasst.



<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Art	HangneigungsflaechenTyp	unter18 von18bis29 von30bis35 von36bis50 ueber50	Hangneigungskategorien in Prozent gemäss Art. 35 ff. DZV. Mathematische Def.: $0 \leq (x) < 18,$ $18 \leq (x) \leq 29,$ $30 \leq (x) \leq 35,$ $36 \leq (x) \leq 50,$ $50 < (x) \leq 100,$ wobei (x) den Wert der Hangneigung als Ganzzahl darstellt. Der Wortlaut in der DZV geht von Ganzzahlen aus. Rundungsregel: Allfällige Werte mit Dezimalstellen müssen, noch bevor sie ins GIS / Datenmodell integriert werden, immer auf die nachfolgende Ganzzahl aufgerundet werden. Bsp. 29.01 wird zu 30; 35.1 wird zu 36. Anschliessend Import der Ganzzahlen ins GIS.
Herkunft	HerkunftTyp	Planabgriff terrestrisch photogrammetrisch Koordinatenuibernahme konstruiert andere	Zu wählender Wert: 'photogrammetrisch' (Laserscanning, DTM-AV).
Aenderung			Verweist auf die Tabelle 'Aenderung'.
Aenderungsvermerk	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut. Angabe der Änderung pro Objekt.

**TABLE HangneigungsflaecheGeom**

Tabelle mit aktueller Gebieteinteilung. Ein Objekt der Tabelle 'HangneigungsflaecheGeom' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Hangneigungsflaeche'.

<i>Attributname</i>	<i>Typ</i>	<i>Wertebereich</i>	<i>Definition / Erläuterungen</i>
Hangneigungsflaeche			Verweist auf die Tabelle 'Hangneigungsflaeche'.
Geometrie	CHArea		Datenherkunft: Berechnet / modelliert anhand DTM-AV.

**TABLE HangneigungsflaecheGeomAlt**

Diese Tabelle beinhaltet nicht-aktuelle Flächen (Übernahme von HangneigungsflaecheGeom.Geometrie). Historisierung der Flächen. Allerdings stellt es keinen Nachweis der objektbezogenen Mutationen dar, sondern der Nachweis der Ersterfassung (Rohdaten). Sie verweist nur auf Objekte, die nicht mehr aktuell sind, d. h. für die in der Tabelle 'Aenderung' bereits mehr als ein Eintrag existiert.

**Diese Tabelle wird im GIS nicht erfasst.** Alternative Lösung im Kanton Schwyz: Für die Archivierung wird mit Perioden gearbeitet. Die Datenbestände werden jährlich einmal z. B. auf CD bzw. analog zu AGRICOLA ("Betriebsdaten AFL, Jahr: xxxx") archiviert. Die Perioden sollten jederzeit aktiviert werden können. Endzahlungstermin (ca. 11. Dez.) oder Nachzahlungstermin als Stichtag festlegen.

<i>Attributname</i>	<i>Typ</i>	<i>Wertebereich</i>	<i>Definition / Erläuterungen</i>
Hangneigungsflaeche			Verweist auf die Kategorien in der Tabelle 'Hangneigungsflaeche'.
Geometrie	CHSurface		Datenherkunft: Tabelle 'HangneigungsflaecheGeom', Attribut 'Geometrie'

### 3.2.3. TOPIC Landw\_Produktionskataster

#### TABLE Zone

Attributname	Typ	Wertebereich	Definition / Erläuterungen
Geometrie	CHArea		Datenherkunft: Parzellenscharfer Datensätze (shape-file) vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) überprüft und die Differenzen visualisiert. Es gibt keine Grundstücke bzw. Teilparzellen mit verschiedenen Zonenzugehörigkeiten.
Art	Landw_Produktion skataster_Art	Talzone Huegelzone Bergzone1 Bergzone2 Bergzone3 Bergzone4 Soemmerungsgebiet uebriges_Gebiet	Zoneneinteilung gemäss Landwirtschaftlicher Zonen-Verordnung (SR 912.1). Per 01.01.2008 wurden die Ackerbauzone, die erweiterte Übergangzone und die Übergangzone zu einer neuen Zone mit Namen "Talzone" (Code 31) zusammengefasst.
Bearbeitungsdatum	DATE		Datenherkunft: Es handelt sich um das Gültigkeitsdatum des BLW-Datensatzes bzw. um das Bearbeitungsdatum der Bereinigung.
Bemerkungen	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut.

### 3.2.4. TOPIC OeQV

Die Tabellen des TOPIC OeQV werden vorerst nicht mit dem GIS erfasst.

#### TABLE Foerdertyp

Es handelt sich um die Fördergebiete in den Vernetzungsprojekten. Der Fördertyp ist eine Gruppierung von verschiedenen Nutzungsarten. Die Fördertypen werden von den Planungsbüros für jedes Vernetzungsprojekt unterschiedlich definiert. Zurzeit bestehen keine einheitlichen, kantonsweiten Definitionen. Eine Harmonisierung ist vorgesehen.

Diese Hilfstabelle benennt und gruppiert erlaubte Nutzungsarten sowie Kombinationen davon. Ein Objekt der Tabelle 'Foerdertyp' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Bezeichnung'.

Attributname	Typ	Wertebereich	Definition / Erläuterungen
Bezeichnung	IDTyp	TEXT*12	z. B. "T" (Fördertyp Trockenbiotop) Datenherkunft: Die Fördertypen sind den Soll-Plänen bzw. Bericht und Legende der

			Vernetzungsprojekte zu entnehmen (vgl. z. B. Vernetzungsprojekt Sattel). In AGRICOLA sind die Fördertypen nicht erfasst.
--	--	--	--

### **TABLE Nutzungsart**

Abgeleitete oder vom Kanton vordefinierte Hilfstabelle, potenziell nur mit Nutzungsarten, die folgende Bedingungen erfüllen: 'Vernetzung\_moeglich' (Wert: 'ja') und ArtCodeOEA (Wert: 'OEAA' oder 'OEAB') (vgl. Landw\_Nutzungsarten.Nutzungsart), vgl. "Mindestanforderungen an Vernetzungsprojekte" (Merkblatt des Kantons Schwyz vom 01.04.03). Ein Objekt der Tabelle 'Nutzungsart' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Art'. OEAA bzw. OEAB sind in AGRICOLA pro Nutzungsart definiert und nicht pro Objekt erfasst. Z. B. ist eine Extensiv genutzte Wiese (EW, Code 611) immer OEAB. Es gibt keine EW, die nicht gleichzeitig OEAB ist.

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Art	NutzungsartTyp	vgl. DOMAIN des Modells	Entspricht den landwirtschaftlichen Nutzungsarten des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW).
Komposition			Verweist auf die Tabelle 'Foerdertyp'.

### **TABLE Vernetzungsperimeter**

Der Vernetzungsperimeter entspricht dem Gebiet, welches das Vernetzungsprojekt umgrenzt.

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Geometrie	CHSurface		Überlappungen (Vernetzungskorridore) sind zugelassen, kommen aber im Kanton Schwyz nicht vor. Oftmals umfasst der Perimeter eines Vernetzungsprojekts das ganze Gemeindegebiet. Datenherkunft: Die Geodaten sind auf dem AFL vorhanden.
Foerdertyp			Verweist auf die Tabelle 'Foerdertyp'.
Restfinanzierer	RestfinanziererTyp	Gemeinde Kanton Sonstige	Der Restfinanzierer (weiterer Geldgeber) finanziert den Teil, der den Bundesbeitrag übersteigt. Im Kanton Schwyz übernimmt der Bund 80 %, der Kanton 20 %. Datenherkunft: In Schwyz ist immer der Kanton der Restfinanzierer und ist somit in AGRICOLA nicht explizit pro Objekt erfasst.
Bearbeitungsdatum	DATE		Datenherkunft: Gültigkeitsdatum des Vernetzungsprojekts.
Bemerkungen	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut.

### 3.2.5. TOPIC NaturschutzSZ

Die Tabellen des TOPIC NaturschutzSZ werden durch die Fachstelle Naturschutz des Amtes für Raumplanung erfasst und zu einem späteren Zeitpunkt durch das AFL ins GIS integriert.

#### **TABLE NS\_Nutzungsart**

Hilfstabelle für die Tabelle 'NS\_Nutzungsflaeche'. Der Inhalt dieser Hilfstabelle wird durch das AFL in Rücksprache mit der Fachstelle Naturschutz festgelegt. Ein Objekt der Tabelle 'NS\_Nutzungsart' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Art'.

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Art		TEXT*10	Abkürzung der Naturschutz-Nutzungsart, z. B. H, PF, DH, E, F, etc. Datenherkunft: Vorgabe des Landwirtschaftsamts, vgl. itf-Datei.
ArtLangtext	ArtLangtextInhalt	TEXT*100	Beschreibung der Naturschutz-Nutzungsart in Prosa (mit Umlauten und Leerzeichen), z. B. Hochmoor, Pflanzgarten, Heckenpflege innerhalb Naturschutzzone, etc. Datenherkunft: Vorgabe des Landwirtschaftsamts, vgl. itf-Datei.

#### **TABLE NS\_Nutzungsflaeche**

Erfassung der Geometrie. Die Tabelle enthält im Kanton Schwyz nur Flächen als Unterteilungen von bestimmten landwirtschaftlichen Nutzungsflächen.

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Identifikator	OIDTyp		Datenherkunft: Der Identifikator ist hier identisch mit jenem der landwirtschaftlichen Nutzungsfläche, multipliziert mit der Anzahl Unterteilungen. Der Identifikator ist im GIS zu erzeugen (vgl. Bestimmungen in Kapitel 3.1).
Geometrie	CHArea		Datenherkunft: Planabgriff bzw. Einlesen der Geodaten des ARP.
Art			Verweist auf die Tabelle 'NS_Nutzungsart'.
Bedeutung	NS_BedeutungTyp	lokal regional national	Die Begriffe entstammen den Bundesinventaren. Die Bedeutung gibt Auskunft über den ökologischen Wert einer Naturschutz-Nutzungsfläche. Datenherkunft: AGRICOLA.
Bearbeitungsdatum	DATE		Datenherkunft: Gültigkeitsdatum des Naturschutzplans /-vertrags.
Bemerkungen	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut.

#### **TABLE NS\_Nutzungszonenart**

Hilfstabelle für die Tabelle 'NS\_Nutzungszone'. Der Inhalt dieser Hilfstabelle wird durch das AFL in Rücksprache mit der Fachstelle Naturschutz festgelegt. Ein Objekt der Tabelle 'NS\_Nutzungszonenart' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Art'.

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Art		TEXT*10	Abkürzung für die Naturschutzzone, z. B. A, B, C, etc. Datenherkunft: Vorgabe des Landwirtschaftsamts, vgl. itf-Datei.
ArtLangtext	ArtLangtextInhalt	TEXT*100	Beschreibung der Naturschutzzone in Prosa (mit Umlauten und Leerzeichen), z. B. Naturschutzzone (Kernbereich), Naturschutzzone (Vernetzungsbereich), etc. Datenherkunft: Vorgabe des Landwirtschaftsamts, vgl. itf-Datei.

**TABLE NS\_Nutzungszone**

Erfassung der Geometrie. Es handelt sich um selbständige, unabhängige Zonen. Ein Objekt der Tabelle 'NS\_Nutzungszone' wird eindeutig identifiziert durch das Attribut 'Identifikator'.

<b>Attributname</b>	<b>Typ</b>	<b>Wertebereich</b>	<b>Definition / Erläuterungen</b>
Identifikator	OIDTyp	TEXT*16	Datenherkunft: Der Identifikator ist im GIS zu erzeugen (vgl. Bestimmungen in Kapitel 3.1).
Geometrie	CHArea		Datenherkunft: Planabgriff bzw. Einlesen der Geodaten des ARP.
Art			Verweist auf die Tabelle 'NS_Nutzungsartenart'.
Bearbeitungsdatum	DATE		Datenherkunft: Gültigkeitsdatum der Naturschutzzone.
Bemerkungen	BemerkungenTyp	TEXT*254	Optionales Attribut.

Schwyz, 29. Mai 2008  
 Otmar Elsener